

Vermischtes.

Nebra, 8. August. Am Sonntag hielt der hiesige Turnverein sein Schaulaufen mit Konzert und Ball im „Reichshaus“ ab. Nach einem längeren durch die Stadt halben die Turner zum Turnen, das der ungenügenden Bitterung wegen im Saale abgehalten werden mußte, zusammen. Die unter Leitung des Herrn Groß bei Konzertmusik der hiesigen Stadtpolizei ausgeführten Übungen am Reck, Barren und Pferd erwachten in hohem Grade das Interesse der zahlreich erschienenen Zuschauer und fanden reichlichen Beifall. Vorzügliche Leistungen am Reck und Barren lieferten die Herren Böhmiger, Möllig und Gross. Auch die Stadtblenden klappten und erkrauten, wie der reiche Beifall beweist, die Zuschauer aufs Beste. Nach Beendigung des Turnens fand der Eingang statt. Der am Abend folgende Ball hielt die Turner bis zum frühen Morgen in frohlicher Stimmung zusammen. — Ein schönes und prächtiges Geschenk wurde an diesem Tage dem Verein überreicht und zwar eine Spinnmaschine im Werte von 25 Mark, von der dreißigjährigen Pfingstgesellschaft gestiftet, die der Verein dankend entgegen nahm. —

Regierungsbesitz Merseburg wird als Gründung der dreißigjährigen Jagd 1) auf Rebhühner, Wachteln und scheinliche Moorhühner Montag, der 21. August, 2) auf Birk, Fasel und Kalanenhühner und Gemen Freitag der 29. September festgesetzt. Die Schonzeit für Drosseln wird bis auf den 30. September 1905, die Schonzeit für Rebhühner wird auf das ganze Jahr 1905 ausgedehnt.

Schulfeier am Sabbatage. Nach einer neuerdings ergangenen Verfügung ordnet die Regierung zu Merseburg an, das am Sabbatage in allen Schulen ihres Aufsichtsbereiches eine der Bedeutung des Tages entsprechende Feier stattfinden und der Unterricht ausfallen soll.

Wem gehören die Früchte? In der nun beginnenden Obstzeit laucht die Frage auf, wer wohl der Eigentümer der über den Zaun hängenden Früchte ist. In dieser Hinsicht seien Interessenten auf § 911 des Bürgerlichen Gesetzbuches hingewiesen, nach welchem die an einem Baume hängende Frucht dem Pflüger des Baumes gehört, sofern sie abgeerntet wird. Sobald sie aber abfällt und auf das Grundstück des Nachbarn zu liegen kommt, gehört sie dem letzteren.

Meuselben, 5. August. Durch einen betrübenden Unglücksfall wurden am Mittwoch nachmittags die Arbeiter Jakobischen Gchleuts in Meuselben in Trauer versetzt. Die Frau hatte Kaffee aufgerührt und ließ die Kanne mit dem heißen Inhalt am Rande des Tisches stehen, während sie auf einige Minuten die Stube verließ. Das 3 1/2 jährige Töchterchen machte sich nun an der Kaffeekanne zu schaffen, letztere fiel um und der Inhalt verbrühte das Kind heftig, da es bereits am Abend von den fürchterlichen Schmerzen durch den Tod erlöst wurde.

Freuenberg, 5. August. Der Hospitalist Wilhelm Hartung verstarb gestern abend das Spitalgebäude anzubereiten, indem er im Hofe liegende Strohballen in Flammen setzte. Hartung wurde sofort verhaftet, wobei er sich zur Wehr setzte.

Naumburg, 5. August. Der Gurfurkmarkt war heute mit etwa 7000 Schaf Fräulein wieder so gut besucht wie der vorige, es wurden 50 bis 70 Pfg. für das Schaf bezahlt, für Kälber 25 bis 35 Pfg. Während der ganzen Woche war die Gurfurkauf sehr ererblich. — Das Hotel „Schiffischer Hof“ ist heute an Herrn Schaderbusch aus Halberstadt für 78 000 Mk. verkauft worden.

Weißenfels. Mit dem Baue des neuen Seminargebäudes wird nunmehr begonnen. Der Bau wird circa 6—7 Jahre dauern. Die Lieferung von Material und die Arbeit für die einzelnen Gebäude werden je nachdem beauftragt vergeben. In den laufenden Etat ist vorläufig eine Summe von 100 000 Mk. eingestellt.

Spremberg (Niederlausitz), 7. August. Der hier um 5 Uhr, 40 Min. nachmittags abgehende Schnellzug rannte 20 Minuten von Spremberg entfernt auf einen von Görlitz kommenden Nachzug. Beide Lokomotiven liegen zertrümmert neben dem Bahndamm.

Die ersten beiden Wagen des Berliner Zuges sind vollständig ineinandergefahren. Die Waggons, 4 Packwagen und 5 Personenwagen entgleisten und wurden zum größten Teil zertrümmert. Bis 10 Uhr abends waren schon 7 Leichen geborgen, 6 Schwerverletzte mittels Krankenfuhrer nach Rothbühl übergeführt. An der Freilegung der beiden Waggons mit erster und zweiter Klasse ist die hiesige Turnvereinsvereins beschäftigt. Von Spremberg waren 4 Verze an der Unfallstelle tätig. Im Ganzen sind 15—20 Menschen ums Leben gekommen.

Bekanntmachungen.

In der Zeit vom 15. August bis 15. September werden beim hiesigen Amtsgericht Anträge in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit nur am 25. August und 7. September von 3 Uhr nachmittags an entgegen genommen.

Königliches Amtsgericht.

Nachstehende

Bekanntmachung

Im Hinblick auf den bevorstehenden Anfang der Jagd mache ich von neuem auf das Gesetz, betreffend den Schutz der Brieftauben pp. vom 28. Mai 1894 (Reichsgesetzblatt S. 463) aufmerksam. Nach demselben finden die Vorschriften der Landesgesetze, nach welchen das Recht, Tauben zu halten, beschränkt ist und nach welchem im Freien bestimmte Tauben der freien Züchtung oder Züchtung unterliegen, auf Militärbrieftauben keine Anwendung. Dasselbe gilt von den landesgesetzlichen Vorschriften, nach welchen Tauben, die in ein fremdes Taubenhaus übergehen, dem Eigentümer des letzteren gehören. Zugelassene Militärbrieftauben sind daher, nachdem dieselben sich erholt haben, sofort in Freiheit zu setzen. Als Militärbrieftauben im Sinne des angezogenen Gesetzes gelten Brieftauben, welche der Militär-(Marine-) Verwaltung gehören, oder derselben gemäß von ihr erlassenen Vorschriften zur Verfügung gestellt und welche mit dem vorgeschriebenen Stempel versehen sind.

Querfurt, den 26. Juli 1905.

Der königliche Landrat von Heldorf.

wird hiermit noch besonders zur Kenntnis gebracht.

Nebra, den 2. August 1905.

Die Polizei-Verwaltung Strauch.

Beschluß.

Zur Beantwortung der Spritze und des Mannschaftswagens für das Jahr vom 1. Juli 1905 bis dahin 1906 werden bestimmt:

1. für die Spritze mit 2 Pferden: Gutsbesitzer Eduard Hellmuth, als Reserve mit je 2 Pferden:

- a) Fleischermeister Weißhuhn,
- b) Schmiedemeister Hübner.

2. für den Mannschaftswagen:

- a) das Rittergut mit 2 Pferden,
- b) Dekanom Hermann Nüdel desgl.,

als Reserve mit je 2 Pferden:

- a) Abbecker Hermann Meyer,
- b) Fuhrherr Friedrich Schwieder.

Dieselben haben ihr Gespann bei einem unwürdigen Feuer, zu welchem die freiwillige Feuerwehr ausrückte, derselben so schnell wie möglich, ohne weitere Auforderung, zur Verfügung zu stellen.

Bei Abwesenheit der Pferde in größerer Entfernung von der Stadt hat der betreffende Verpflichtete solche Vorkehrungen zu treffen, daß sofort ein anderes Gespann an seine Stelle tritt.

Nichterheben oder gänzliche Unterlassung dieser Anordnungen zieht die gesetzliche Strafe mit sich.

Nebra, den 30. Juni 1905.

Der Magistrat Strauch.

Holzversteigerung der Oberförsterei Ziegelroda am Mittwoch, den 16. August 1905, Vormittags von 9 Uhr ab, im Dammkühler'schen Gasthose zu Ziegelroda.

I. Schutzbezirk Wendelsstein: Ditr. 26 (Nachschlag) im Gide: 6 Kupfnägel, 2 m lang, Birken: Stämme V. Kl. = 109 Stück = 14 fm, 15 Stämme I. Kl. = 2 m Kupfnägel II. Kl. = 10 m Kupfnägel. Ditr. 48 (Drei Weißbuchen). Birken: Stämme V. Kl. = 2 Stück = 0,71 fm. Ditr. 22 (Koboldorn): 5 Stück (Eichen-Stangen III. Kl. = 8 Stangen II. Kl. = 2 m lang. Ditr. 112 (Autentburg) Birken: 3 Stück IV. V. Kl. = 2 fm. Ditr. 52 (Masthorn). Birken: 1 Stück V. = 0,20 fm. Ditr. 102 (Hohe Stamm). Weißholz (Alte): 10 Kupfnägel.

III. Schutzbezirk Lodersehen: Ditr. 150 (Brandchen) im Eichen = 3 Kupfnägel II. Kl. = 2,5 m lang, 16 do. = 2,2 m lang. Ziegelroda, den 8. August 1905.

Königliche Oberförsterei.

Wer ohne Professionvorbehalt Geschäft, Grundst. Holz, Weinstock, Fabrik, Gut, Ziegelei, Brauerei, Sägewerk, Bauparallele etc. schnell verkaufen oder Hypotheken aufnehmen will, wende sich an das weitverzweigte Bureau, Hermann, Berlin, Krausenstraße 1. Unser Vertreter ist zu diesem Zwecke in nächster Zeit hier und in der Umgebung beschäftigt und bitten wir um vorherigen schriftlichen Bescheid, ob sofortiger Besuch erwünscht. Strengste Diskretion — Käufer erhalten dortselbst die passende Objekte sofortlos nachzuempfehlen. Angabe der Wohnsituation bei ländlichen Grundstücken erwünscht.

Das Lieblingsblatt von 100,000 deutschen Hausfrauen ist Politik



Deutsche Moden-Zeitung.

Preis: vierteljährlich nur 1 Mark. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Man verlange nur Postkarte gegen ein Problemnummer (Zuschusskarte der Deutschen Moden-Zeitung) in Leipzig.

Arena H. Blumensfeld,
anerkannt beste und größte Pantomimen-, Ballet- und Spezialitäten-Gesellschaft Deutschlands.

Nebra, Turnplatz,
trifft Dienstag hier ein und gibt Mittwoch, den 9. August, abends 8 1/2 Uhr seine erste große

Gala - Eröffnung - Vorstellung.
Künstler und Künstlerinnen von Weltruf!
Reklame überflüssig.
Sehen! Staunen! Unglaublich, aber wahr!
Eigene, 10 □-Meter große Bühne mit vollständiger Ausrüstung.
Eigene Dekorationen, eigene Beleuchtung.
Das Unternehmen faßt 2000 Personen, auf das bequemste eingerichtet.
Musik von der ganzen Stadt-Kapelle.
Preise der Plätze:
Sperrsitze 50 Pfg., 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 20 Pfg.
Stehplatz außer der Arena 15 Pfg.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

H. Blumensfeld, Direktor.

Gelad. Jagdpatronen
und
Patronenhülsen,
sowie
Schrot, Pulver und Ladezubehör
empfiehlt **Waldemar Kabisch.**

Dehning-Weidlich-Seife, aromatisch,
ist die Beste für den Haushalt u. höchst sparjam u. ergiebig im Verbrauch!
Zu haben in Nebra bei:
Adolf Bischoff, Otto Hecker, Robert Kister,
in Niederstedt bei: Louis Schlichting.

Tapeten
in den neuesten Mustern
empfiehlt
Nebra. **Waldemar Kabisch.**

Sonnen- u. Regenklirne
in großer Auswahl empfiehlt billigt
Karl Lippold, Köstleben.
Sämtliche Reparaturen und Ueberziehen von Schirmen billig. Eine Musterstollektion von Schirmbezügen liegt zur gefl. Ansicht aus.



FEISTKORN'S Zahnschmerz-Stiller
hilft sofort!
Bestand: 20g. Nelkenöl, 30g. Menthol.
Ueberraschende Wirkung.

à 35 Pfg. bei **W. Gutsmuths, Drog.**

Feinste Ital. Sauerfohl
empfiehlt **Waldemar Kabisch.**

Knorr's Hafermehl
beste Kindernahrung,
einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch.
Knorr's Erbswurst
für delikate Saccapopen,
Knorr's Macaroni
Marke „Sahn“
empfiehlt in bekannt vorzüglicher Qualität
Walter Gutsmuths.

Frische Bratheringe
und
russische Sardinen
empfiehlt **Waldemar Kabisch.**

Harzer Sauerbrunnen,
à Flasche 15 Pfg., 10 Flaschen 125 Pfg.,
einf. Glas, empfiehlt
Nebra. **Waldemar Kabisch.**

Waschemangeln
Drehrollen für Mangelsteinen und Private. Neu: Selbsttätige Umkehrmangel mit hoher Glättkraft, sowie weicherwalzige Doppel- und Mangeln mit Eisenstell (schweres Kaliber). Geleitet mit 5 getriebenen Rollen und 3 Lührpressen prämiert. Beste Veranlassung von Lokal und Kapital. Teilschulungen gestattet.
Größe und älteste Fabrik dieser Branche.
Ernst Herschuh, Cienntz No. 299

Einen **Hundewagen**, noch nicht ge-
fahren, ver-
kauft preiswert Karl Schröpfer, Köstleben.

Leiterwagen bis 8 Ztr. Tragkraft,
empfiehlt in großer
Auswahl **Karl Lippold, Köstleben.**

Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von Karl Etiehbij in Nebra.

